

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa**

Band (Jahr): - **(1909-1910)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Margau. Die Konservierung aller 3 Denkmäler erfolgte mit Bewilligung des aargauischen Regierungsrates und des Gemeinderates Windisch. Beide Behörden haben nun die Erklärung abgegeben, daß die genannten Ruinen stets frei und zugänglich und unter ihrem Schutze bleiben sollen. Und namens der Gesellschaft Pro Vindonissa erklärte ihr Vorstand zu Händen des hohen Bundesrates: daß die Gesellschaft jederzeit über diese Baudenkmäler wachen und die nötigen Erhaltungsarbeiten bei den eidgenössischen Instanzen anregen und ausführen werde, so daß die Denkmäler nicht dem Verfall preisgegeben werden.

Der Regierungsrat und der Gemeinderat verpflichteten sich, der Gesellschaft jederzeit die Bewilligung für die nötigen Konservierungsarbeiten zu erteilen. Sollten sie jemals die betreffenden Grundstücke veräußern wollen, so gewährt der Gemeinderat Windisch dem Regierungsrat und dem Bundesrate, der Regierungsrat dem Bundesrate das Vorkaufsrecht.

Diese für die Zukunft der konservierten Vindonissa-Denkmäler wichtige Erklärung der Gesellschaft Pro Vindonissa vom 20. Juli 1909 wurde vom Gemeinderat Windisch am 24. Juli, vom Regierungsrat am 30. Juli 1909 genehmigt.

Alle drei Behörden und unsere Gesellschaft haben ein Doppel der Erklärung (mit den Unterschriften) erhalten. — Es kann jedem Freunde unserer Landesgeschichte willkommen sein zu wissen, daß die oberste Landesbehörde über die Erhaltung der historischen Denkmäler wacht.

Das Amphitheater kam hier nicht in Betracht, weil es als Eigentum des Bundes unter unmittelbarer Aufsicht des Bundesrates steht.

VII. Verschiedenes.

1. Eine Verhandlung mit dem Verkehrsverein Brugg über die Freilegung der Bruderhöhle führte zu dem Ergebnis, daß diese Arbeit dormalen nicht unternommen werden solle, hauptsächlich wegen der großen Kosten.

2. Am 10. November hielt die Aargauische Historische Gesellschaft in Brugg ihre 50. Jahresversammlung, die sie zu einer Feier des fünfzigjährigen Bestandes gestaltete. An der Versamm-

lung hielt Prof. F. Fröhlich aus Narau einen Vortrag über die römischen Heeresgottheiten in Vindonissa und an andern Orten der Schweiz. — Während der Versammlung waren die wichtigsten Pläne zu unsern Grabungen ausgestellt. Die Histor. Gesellschaft gab auf diesen Tag den 33. Band ihrer Schrift „Argovia“ als schön ausgestattete Jubiläumsschrift heraus. Er enthält unter anderem zwei Arbeiten über Vindonissa: 1. Lämpchenbilder aus Vindonissa von Dr. Th. Eckinger (mit 24 Abbildungen auf vier Tafeln). 2. Aus der Baugeschichte Vindonissas und vom Verlauf ihrer Erforschung von S. Heuberger (3 Uebersichtspläne, 47 Textabbildungen, 20 Bildtafeln). — Nach dem Bankett im Roten Haus besuchten die Mitglieder der Gesellschaft und ihre Gäste, worunter eine ganze Anzahl schweizerischer Geschichtsforscher, die römische Sammlung in Königsfelden und die Ueberreste des Lagers auf der Breite. — Von der Baugeschichte hat unser Vorstand 600 Sonderabzüge mit vermehrtem Bilderschmuck (28 Tafeln) für den Verkauf an die Mitglieder und andere Geschichtsfreunde erstellen lassen (Narau, Sauerländer & Cie. 1909). Die Schrift liegt bei unserem Kassier (Geiger-Schwarz), in unserer Sammlung und beim Wächter des Amphitheaters zum Verkauf (Fr. 2.50). Den Gesellschaftsmitgliedern anerbieten wir sie zum Vorzugspreise von 2 Fr.

3. Im November überschieden wir den Mitgliedern der Gesellschaft folgende Druckschriften: 1. Berichte über unsere Grabungen des Jahres 1908; 2. Studie von B. Jahn: Die römischen Dachziegel von Windisch; 3. Töpferstempel der Vindonissa-Sammlung von Dr. Th. Eckinger.

4. Auf gestelltes Gesuch hin liehen wir dem Königlichen Archäologischen Institute von Großbritannien und Irland in London ein Klischee aus dem Amphitheater-Führer zu einem Essay eines Professors der Universität Cork über das Amphitheater.

5. Wichtigere Besuche in Vindonissa:

- 19. Juni 1909. Dr. Heierli mit Studenten von Zürich.
- 9. Juli 1909. Prof. Muthesius mit einer größern Abteilung von Weimarer Seminaristen.
- 31. Juli 1909. Dr. W. Aly aus Freiburg im Breisgau mit Studenten der dortigen Hochschule.

12. September 1909. Die Schweiz. Numismatische Gesellschaft, nachdem ihr am Abend vorher in Aarau Heuberger einen Vortrag über Vindonissa gehalten (Aarg. Tagbl. 14. Sept.).
13. März 1910. Prof. Dr. Tatarinoff mit 60 Schülern der Kantonschule Solothurn.
20. März 1910. Die Aarg. Offiziersgesellschaft.

6. Im Verlaufe des Jahres sind folgende Gesellschaftsmitglieder gestorben:

- Nr. 308 Hr. E. Meißner-Zehnder, Zofingen.
" 341 " Hans Senn, Gemeindefchr., Habsburg.
" 351 " Alfred Meyer, Notar, Baden.
" 43 " Professor Dr. W. Wavre, Neuenburg.

Wir bewahren den Verstorbenen ein gutes Andenken.

Ausgetreten sind: 5 Mitglieder (Nr. 83, 89, 206, 269, 287 des Berichtes 1907/08).

Neu eingetreten sind: 8 Mitglieder.

- Nr. 445 Hr. Hunziker, Fabrikant, Brugg.
" 446 " Tischhauser, Verwalter, Brugg.
" 447 " G. Zulauf, Spengler, Brugg.
" 448 " Pauli, Bauernsekretariat, Brugg.
" 449 " Bucher, Architekt, Brugg.
" 450 " Isidor Bellegrini, Architekt, Basel.
" 451 " Ad. Stierli, Bezirkslehrer, Brugg.
" 452 " Jak. Häuptli, Bezirkslehrer, Brugg.

Zahl der Mitglieder Ende März 1910: 312 (1909: 313).

Der Vorstand besteht aus den gleichen Mitgliedern und Beisitzern wie im Vorjahr. Zahl der Vorstandssitzungen (bis Ende März): 17.

Brugg, Ostermontag 1910.

H. Heuberger.

Auszug aus den Statuten.

Der Eintritt in die Gesellschaft geschieht durch Anmeldung beim Vorstande, der über die Aufnahme entscheidet. Die Mitglieder verpflichten sich zur Zahlung eines Jahresbeitrages von mindestens 3 Fr.

Lebenslängliche Mitgliedschaft erwirbt, wer dafür eine einmalige Zahlung von mindestens 30 Fr. leistet. Ein solches Mitglied ist zu keinen weiteren Zahlungen verpflichtet und behält die Rechte eines Mitgliedes auf Lebenszeit.